

SCN steuert auf dritte Titelverteidigung zu

Norderstедterinnen zeigen beste Schwebelbalkenperformance aller Teams

Auch gehandicapt sind die Turnerinnen des 1. SC Norderstedt auf dem besten Wege, ihren drei Titeln in der Oberliga den vierten folgen zu lassen. Den zweiten von drei Liga-Wettkämpfen gewannen sie in Wedel.

Norderstedt (mai). In den Sommerferien hatte Alisa Mach mit dem Turnen aufgehört. Nun muss das Team zu viert weiter machen. Alina Schuster, Diana Ovakimov, Sajah Möller und Maja Reimann traten in Wedel zum zweiten Wettkampf an. Den ersten hatte der SCN in Eutin souverän mit 127,20 Punkten und fast zwei Zählern Vorsprung vor dem VfL Pinneberg gewonnen.

Die Norderstедterinnen starteten verhalten. Sajah Möller ließ mit Knieproblemen das erste Gerät, den Sprung aus. Damit gingen alle drei Übungen ihrer Kameradinnen in die Wertung ein. Die holten aber sehr gute 34,80 Punkte.

Die Führung verlor der SCN am Stufenbarren, an dem es nur 28,15 Zähler gab. Dies Gerät lag diesmal allen Teams nicht, so dass alle acht Teams dort Federn ließen.



Alina Schuster war in Wedel Beste im Oberligateam des 1. SC Norderstedt. Die 18-jährige sammelte 41,60 Punkte für ihre Riege.

Foto: Maiborn

Die beste Schwebelbalkenperformance aller Teams ließ den SCN wieder in Führung gehen, die am Boden mit 31,70 Punkten verteidigt wurde.

„Es war nicht einfach. Sajah mit Knieproblemen und Diana im Vor-Abi-Stress konnten nicht ihr volles Leistungsvermögen abrufen.“

Schön dass es trotzdem zu Platz eins gereicht hat“, sagte Trainerin Jessica Lemke nach dem Wettkampf.

Nächstes Wochenende in Kiel findet das Saisonfinale statt. „Wir wollen unseren Titel verteidigen“, sagt Jessica Lemke. Das wäre das vierte Mal, dass die Norderstедterinnen dann Meister der

Oberliga würden. Ein Aufstieg in die Regionalliga ist aber ausgeschlossen. Das wäre vom Zeitaufwand her sowohl für die Mädchen als auch die Trainer nicht umsetzbar.

Auch die zweite Riege des 1. SC Norderstedt hatte in Wedel ihren zweiten Wettkampf. In der Landesliga gab es nach Platz vier zum Auftakt diesmal Platz fünf. Topturnerin Jennifer Stark zog sich beim Einturnen für ihre Bodenkür einen Bänderriß zu. Die 14-jährige Victoria Staubert kämpft mit Wachstumsproblemen. Das bedeutet für Anna Hahnke, Lynn Rademann und die Zwillingen Janina und Danica Schön mehr Verantwortung. In der Endabrechnung gab es mit 138,45 Punkten zwar fast vier Zähler mehr als beim ersten Wettkampf, aber diesmal kamen gleich vier Teams auf über 140 Zähler.

„Wir haben neun Ligapunkte, unsere Verfolger zweimal fünf und einmal zwei. Da nur zwei Teams absteigen, bin ich der festen Überzeugung, dass wir den angestrebten Klassenerhalt schaffen“, sagt Jessica Lemke.

Lars Möhle jubelt über Goldpokal

21. Norddeutsche Meisterschaft im Karate



Lars Möhle mit seinem Pokal

Foto: ...

Kaltenkirchen (pmj). Die Athleten der „Kaltenkirchener Turnerschaft von 1894 e.V.“ stellen bei den 21. Norddeutschen Meisterschaften im Karate ihr Können unter Beweis. Der Fachverband für traditionelles Karate, DJKB, richtete den Wettkampf mit Hilfe des „Karate Dojo Hannover von 1976 e.V.“ aus. Insgesamt nahmen 220 Wettkämpfer aus 31 Karate-Vereinen (Dojos) an der Meisterschaft teil.

Aus Kaltenkirchen hatten sich gleich mehrere Karatekas für die Meisterschaft in Hannover gemeldet: Delal Aydemir und Yvonne Sievert-Möhle starteten in der Gruppe der Erwachsenen ab Braungurt und Lars Möhle in der Gruppe der Blaugurte im Alter 12 bis 13 Jahre.

Die Sportler mussten sich in verschiedenen Disziplinen beweisen: In unterschiedlichen Kampfformen (Kumite) und im stilisierten Kampf gegen imaginäre Gegner (Kata).

Besonders erfolgreich ist Lars Möhle aus dem Turnier hervorgegangen. Er musste sich im Jyu-Ippon-Kumite

Seine Miststreiterinnen konnten sich auf diesem Turnier leider nicht gegen i Gegner durchsetzen.

>>> Fußball-Verbandsliga West

Später K.o.